



**TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG**  
GEORG SIMON OHM

## Hygro#3

Carina Primas, Dominik Schmidt, Patrick Stillrich, Alexander Resnik

16. September 2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Technische Rahmenbedingungen</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Hardware</b>	<b>3</b>
3.1	Satelit . . . . .	3
3.2	Basis . . . . .	3
<b>4</b>	<b>Software</b>	<b>4</b>
4.1	Into . . . . .	4
4.2	Satelit . . . . .	4
4.2.1	Versorgungsspannung . . . . .	4
4.3	Basis . . . . .	5
<b>5</b>	<b>Anhang</b>	<b>5</b>
5.1	basis . . . . .	5

# 1 Einleitung

Mit diesem Produkt soll die Luftfeuchtigkeit innerhalb und außerhalb eines Gewächshauses kontinuierlich gemessen werden, um dadurch zu gewährleisten, dass die Pflanzen optimale Feuchtigkeitsbedingungen haben. Es soll beispielsweise eine Pumpe bei zu niedriger Luftfeuchtigkeit bedienen können und eine Belüftung bei zu hoher Luftfeuchtigkeit aktivieren. Der Funktionsbereich liegt zwischen  $-10^{\circ}\text{C}$  und  $45^{\circ}\text{C}$ .

## 2 Technische Rahmenbedingungen

Das Produkt wird aus 3 Einheiten bestehen. Eine davon wird eine Basisstation sein, die anderen 2 werden Satelliten sein.

Jede Einheit wird über einen Sender und einen Empfänger verfügen. Mit diesen wird eine 2- Richtungskommunikation realisiert. An jedem Satelliten wird ein Feuchtigkeitssensor verbaut. Diese Feuchtigkeitssensoren werden mit einem Mikrocontroller verbunden. Ziel ist es zuerst eine Grundfunktion herzustellen, im Nachhinein soll es eine Möglichkeit geben weitere Sensoren hinzuzufügen, Beispielsweise einen Lichtsensor, einen Luftdrucksensor, Bodenfeuchte oder einen  $\text{CO}_2$ - Sensor. Die Satelliten werden mit Hilfe eines Akkus versorgt, dabei wird die Spannung überwacht. Außerdem werden wir Schutzfunktionen für Überlast und Kurzschlüsse hinzugefügt. Die Basis wird über Relais verfügen. Hiermit kann dann eine Abluft / Zuluft geschaltet werden. Mittels 2 Tastern kann man die minimale und maximale Luftfeuchtigkeit anpassen. Dies passiert in einer Vorgegebenen Schrittweite. Des Weiteren soll es möglich sein die aktuellen Daten an einem Display auszulesen.

## 3 Hardware

### 3.1 Satellit

blindtext

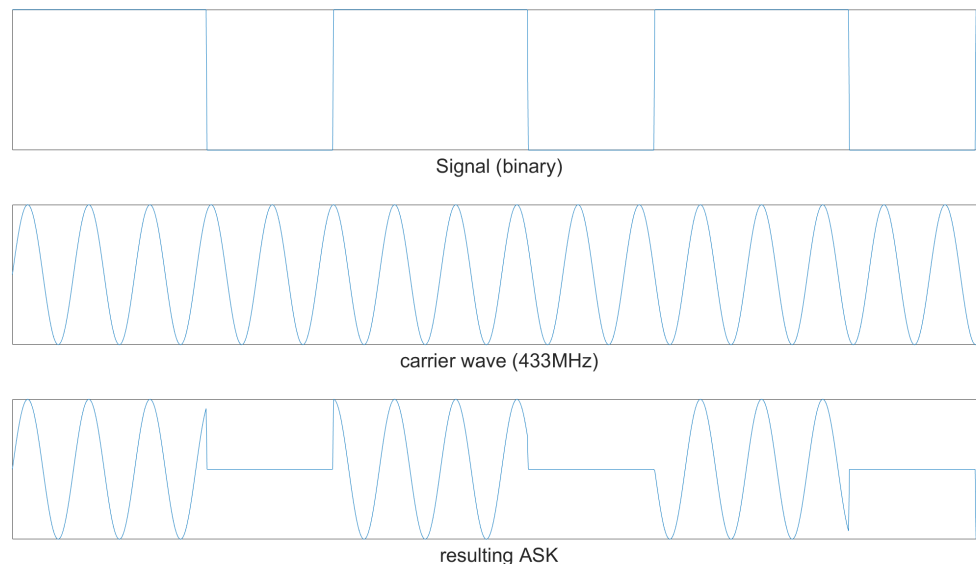
### 3.2 Basis

blindtext

## 4 Software

### 4.1 Intro

Bei der Funkverbindung wurde auf das Radiohead-Paket[1] zurückgegriffen. Dieses Paket unterstützt viele gängige Sender/Empfänger-Kombinationen. Des weiteren ist anzumerken das hier die "einfache" ASK<sup>1</sup> Modulationsart verwendet wird. Dies wird durch das sogenannte On-Off Keying realisiert.



Nachrichten des Radiohead-Pakets bestehen in unserer Anwendung aus unterschiedlichen Teilen. Daraus ergibt sich eine stabile Funkverbindung.

36 Bits	12 Bits	8 Bits	16 Bits	n Bits	16 Bits
Training Preamble for timing	Start Symbol 0xb38	Nachrichtlänge	Frame Check Sequence	Nachrichten payload	FCS 0x0F

### 4.2 Satellit

#### 4.2.1 Versorgungsspannung

```
float fReadVcc() {
    ADMUX = _BV(REFS0) | _BV(MUX3) | _BV(MUX2) | _BV(MUX1);
```

<sup>1</sup>Amplitude Shift Keying/Amplitudenumtastung

```
delay(5); //delay for 3 milliseconds
ADCSRA |= _BV(ADSC); // Start ADC conversion
while (bit_is_set(ADCSRA, ADSC)); //wait until conversion is complete
int result = ADCL; //get first half of result
result |= ADCH << 8; //get rest of the result
float batVolt = (iREF / result) * 1024; //Use the known iRef to calculate battery
return batVolt;
}
```

## 4.3 Basis

blindtext

# 5 Anhang

## 5.1 basis

1 dummy

## Literatur

- [1] AirSpayce Pty Ltd, *RadioHead Packet Radio library for embedded microprocessors*.  
[Online]. Available: <http://www.airspayce.com/mikem/arduino/RadioHead/>